

Neuerwerbungen der Mittelalterlichen und Neuzeitlichen Abteilung des Rheinischen Landesmuseums Trier 1992

von

PETER SEEWALDT

Gemälde

Inv. 92,5 Grablegung Christi (*Abb. 1*). Öl auf Leinwand. H. 139,5 cm, B. 99 cm. Geschnitzter Originalrahmen. Das Gemälde ist dem Jugendwerk des Januarius Zick zuzuschreiben.

Graphik

Inv. 92,1 Zwei Pastelle, darstellend die Caritas Romana als junge Frau, die einem Gefangenen die Brust reicht, und Aeneas, der seinen Vater Anchises auf den Schultern aus dem brennenden Troja trägt. H. 31,5/32 cm, B. 25,5/25,2 cm. Signatur (?) mit Bleistift "Zauffaly". Die Blätter sind dem Frühwerk des 1760 als "kurtrierischer Hof- und Cabinetmaler" bei der Ausstattung des Trierer Kurfürstlichen Palastes mitwirkenden Johann Zauffaly (1733-1810) zuzuordnen. Vgl. das kürzlich erworbene Ölgemälde desselben Künstlers im Landesmuseum (Jahresbericht 1991. Trierer Zeitschrift 56, 1993, 327) und Auktionskatalog Lempertz Nr. 674 (Köln 1991) Nr. 501 a.

Gußeisen

Inv. 92,6 Kruzifix, Eifel 16./17. Jahrhundert. H. 30,5 cm, B. 24 cm. Drei Befestigungslöcher (im Guß); Spuren einer alten Farbfassung. Vgl. Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz 15,2. Landkreis Trier (Düsseldorf 1936) Abb. 52 S. 99. - S. Theisen, Der Eifeler Eisenkunstguß im 15. und 16. Jahrhundert (Düsseldorf 1962) 48,90 und Nr. 98, 115. - K. H. von den Driesch, Handbuch der Eifeler Ofen-, Kamin- und Takenplatten (Köln 1990) Nr. 280 Abb. 153 q S. 98.

Silber

Inv. 92,7 Zuckerstreuer, Trier um 1760 (*Abb. 2*). H. 18,5 cm, Gewicht 195 Gramm. Am Boden zweimal Meistermarke des Simon Joseph Herman(d) (ca. 1697-1783). Vgl. über Herman(d): W. Scheffler, Goldschmiede Rheinland-Westfalens. 2. Halbband (Berlin/New York 1973) 959 f. und zuletzt Ausstellungskatalog Zwischen Andacht und Andenken (Trier 1992) 66 f. - Inv. 92,2 Zuckerschale, Trier um 1820. H. mit Deckel 21 cm, Gewicht ca. 500 Gramm. Unter der Verschraubung des Deckels je zweimal gestempelt mit Meistermarke von Christian Koch und Lötigkeitszeichen. Verzierungen an Fuß und Deckel getrieben; die durchbrochene Wandung geprägt mit Figurenfries weinlesender Putten; Henkel und Adler (als Deckelknopf) gegossen. Der Glaseinsatz im Schalenkorpus fehlt. Vgl. über Koch: Scheffler (wie vor) 962 und die kürzlich erworbene Teekanne im Landesmuseum (Jahresbericht 1991. Trierer Zeitschrift 56, 1992, 456 f.).

Skulptur

EV 92,7 Zwei Putten, Mitte 18. Jahrhundert, Sandstein. H. 101 und 96 cm, beschädigt. Umkreis des Ferdinand Tietz.

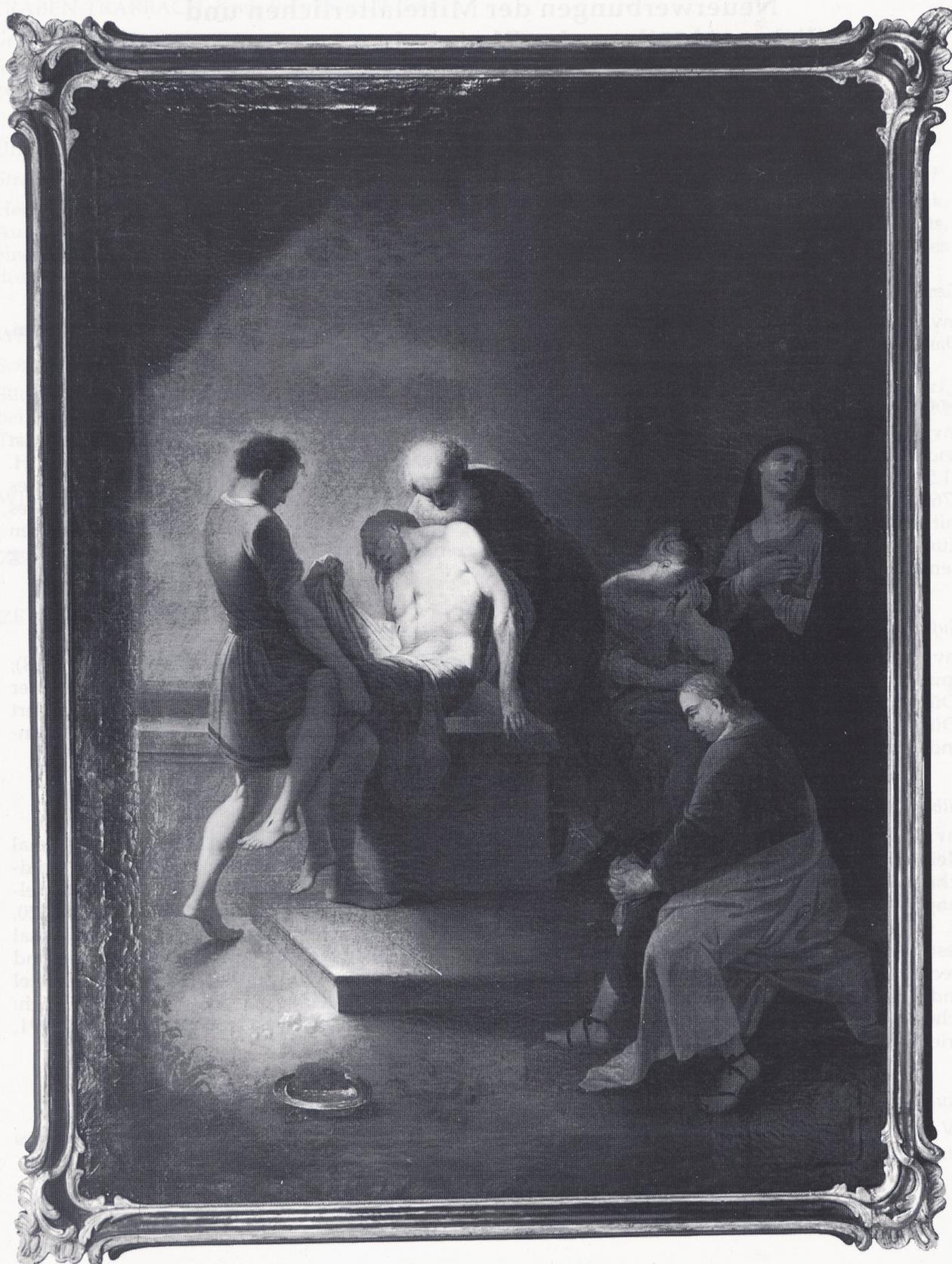


Abb. 1 Januarius Zick, Grablegung Christi (Foto: RLM Trier ME 92,68/3).

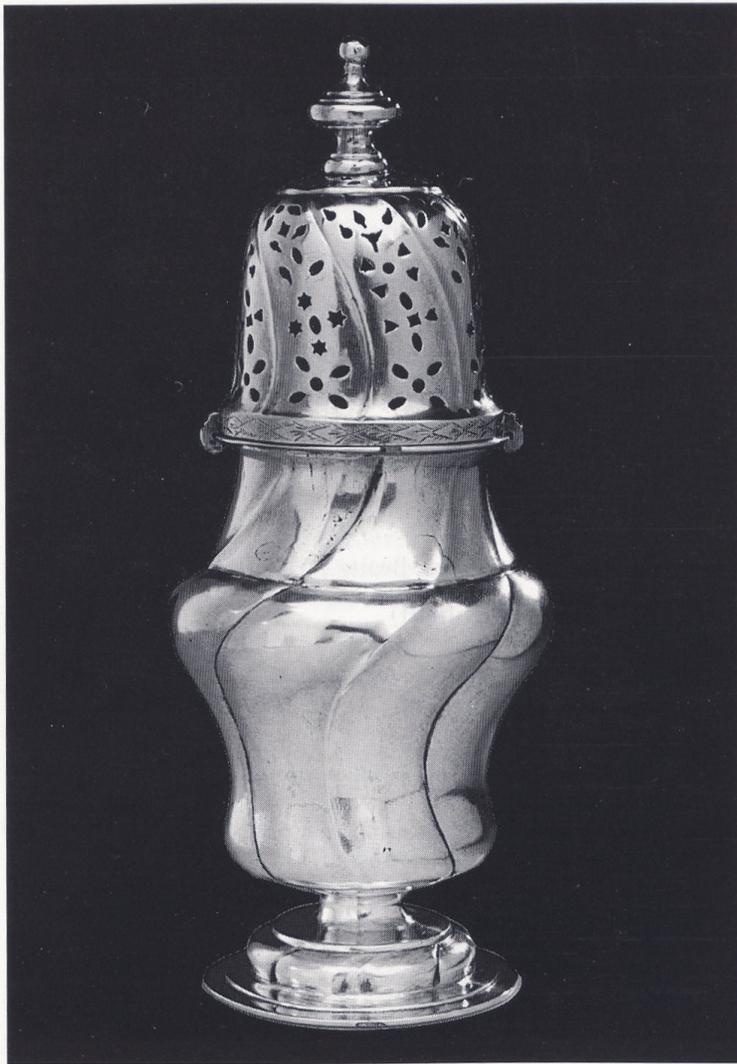


Abb. 2 Zuckerstreuer, Trier (S. J. Herman[d]), um 1760 (Foto: RLM Trier ME 92,121/16).